



## RUSSLAND

Russland ist ein Land der Weite, ein großer verbindender Kontinent zwischen Europa und Asien. Sanfte Hügel bestimmen im Westen die osteuropäische Ebene, das seereiche Karelien und die Kola-Halbinsel nehmen den Norden ein, die Gebirgszüge des Nordkaukasus sowie die Kaspische Senke verlaufen im Süden bis zur Wolga. Der Ural bildet die geografische Grenze zwischen Europa und Asien, dahinter erstreckt sich das westsibirische Tiefland bis zum Pazifik. Das „Herz des heiligen Russlands“ schlägt in der Hauptstadt Moskau; Sankt Petersburg ist laut Joseph Brodsky die „schönste Stadt auf dem Antlitz der Erde“. Nordöstlich von Moskau bergen die Städte des „Goldenen Rings“ Schätze russischer Kunst und Kultur.

Über 200 Bilder zeigen Russland in all seinen Facetten. Vier Specials berichten über Kunst und Kunsthandwerk, den berühmten russischen Wodka, die Literatur Russlands und das Reiseabenteuer „Transsibirische Eisenbahn“.



Unser gesamtes Programm  
finden Sie unter:  
[www.verlagshaus.com](http://www.verlagshaus.com)

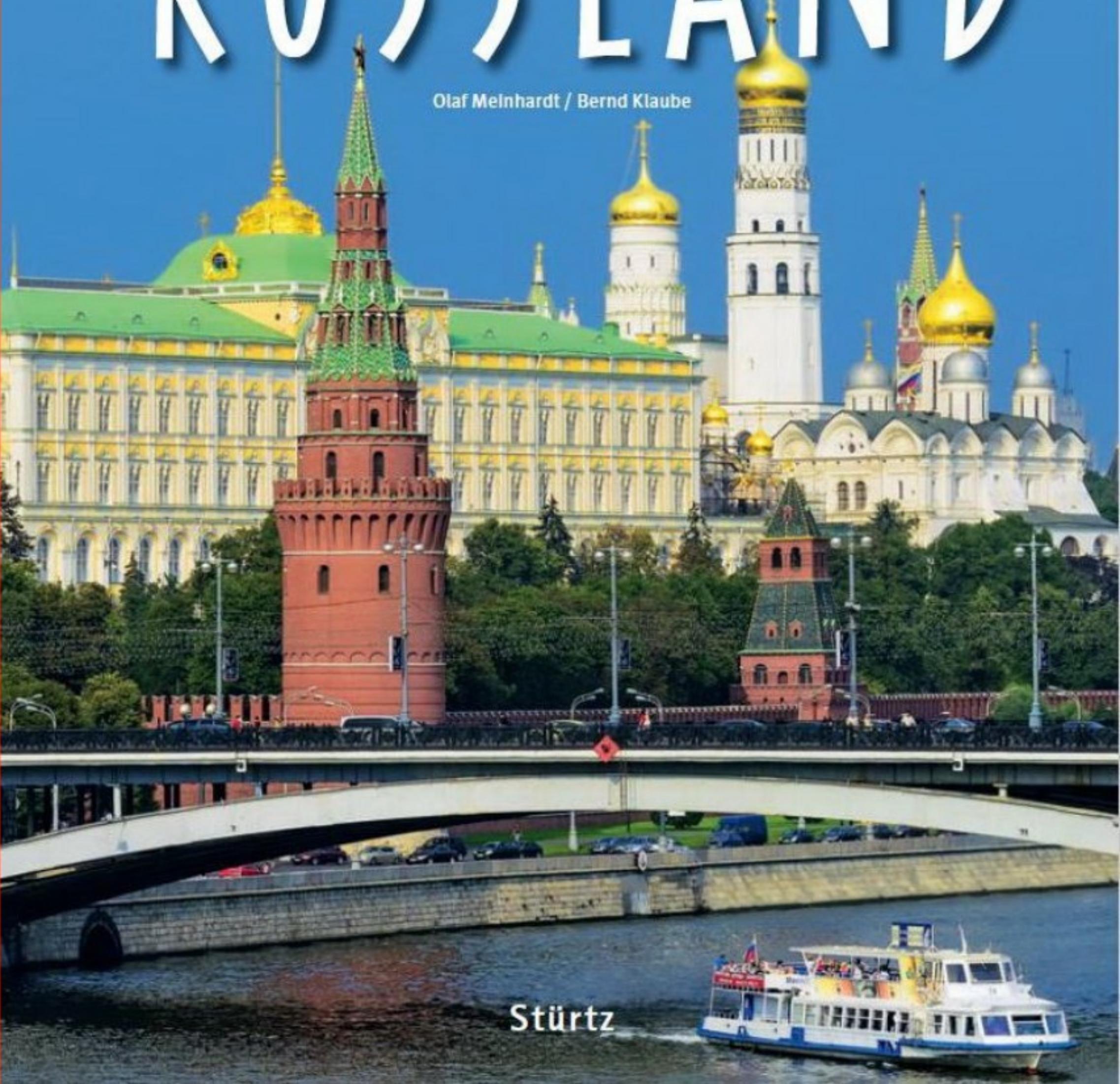


Entdecken  
Sie die  
ganze Welt  
in Büchern!

Reise durch

# RUSSLAND

Olaf Meinhardt / Bernd Klaube



Stürtz

# Inhalt



**Erste Seite:**  
Chabarowsk im Fernen  
Osten – Abendstimmung  
auf der Terrasse des Klip-  
penturmes, einem belieb-  
ten Aussichtspunkt am  
Ufer des Amur, welcher  
Lebensader und zugleich  
Grenzfluss zwischen Russ-  
land und China ist.

**Vorherige Seite:**  
Sankt Petersburg –  
abendlicher Blick vom  
Doppeltorbogen des  
Generalstabsgebäudes

**Unten:**  
Im russischen Winter ist  
Schlittschuhlaufen Volks-  
sport und Vergnügen  
für Jung und Alt. Auf dem  
Schlossplatz mit der Alexandersäule und  
dem Winterpalais (Eremitage) im Hintergrund.

**Lände oder wie hier im  
Gorki-Park in Moskau**  
werden die zugefrorenen  
Gewässer genutzt.

**Seite 10/11:**  
Die Eisenbahn ist der wich-  
tigste Verkehrsträger in  
Russland, legendär ist die  
Transsibirische Eisenbahn,  
mit 9288 Kilometern die  
längste Bahnstrecke der  
Welt. Hier ein Strecken-  
abschnitt im Fernen Osten,  
bei Mogotscha, circa  
6900 Kilometer östlich  
von Moskau.

**12**

**Wo die Sonne nie  
untergeht – Russland**

**26**

**Zentralrussland –  
Metropolen und  
Flusslandschaften**  
Seite 40  
**Kirchen und  
Matrjoschkas – Kunst  
und Kunsthandwerk**  
Seite 64  
**Vom Kirchenslawischen  
bis zum Gegen-  
wartsroman – russische  
Literatur**  
Seite 82  
**„Das“ russische  
Getränk – Wodka**

**98**

**Jenseits Europas –  
der Ural, Sibirien und  
der Ferne Osten**  
Seite 104  
**Transsibirische  
Eisenbahn –  
Reiseabenteuer heute**

**134 Register**  
**135 Karte**  
**136 Impressum**

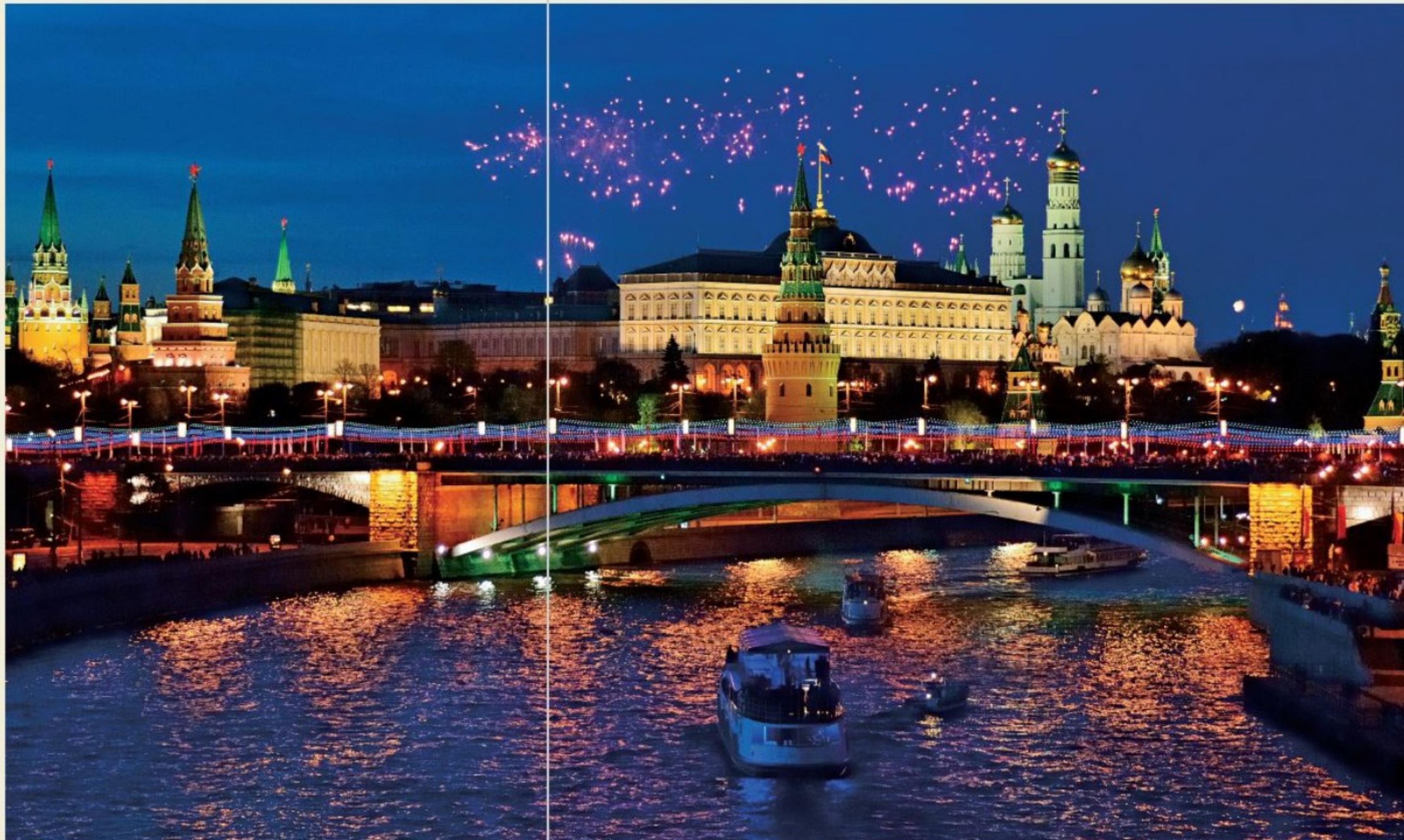
## Zentralrussland – Metropolen und Flusslandschaften

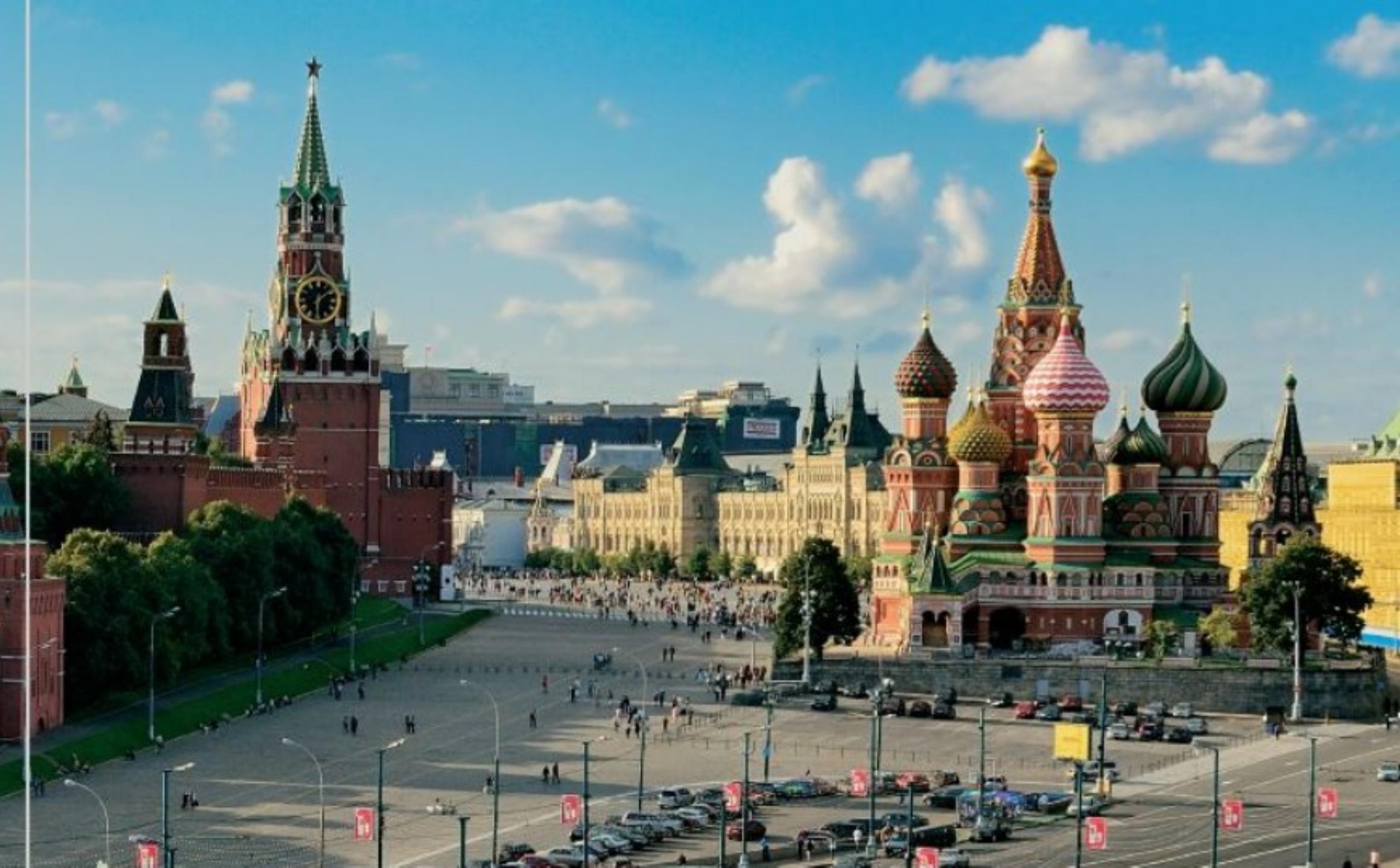
Feuerwerk zum „Tag des Sieges“ am 9. Mai über dem Kreml, im Vordergrund die „Steinerne Brücke“ über die Moskwa, den Moskau-Fluss.

In Moskau, der altehrwürdigen Hauptstadt, schlägt das Herz Russlands. Und es schlägt heute im Takt einer modernen, pulsierenden Metropole, die sich mit den „ganz Großen“ der Welt in jeder Hinsicht messen kann. Schnell hat die „neue Ordnung“ das alte System fast vollständig verdrängt, gut sichtbar überall in der einstmal so grauen und langweiligen sowjetischen Hauptstadt in Form von neuen Prachtbauten aus Glas und Stahl, modernisierter „Stalinarchitektur“ und zahlreichen renovierten Kirchen, Klöstern und Theatern, versehen mit unzähligen bunten Farbtupfern in Form von Cafés, Kneipen, Restaurants, Bars und Clubs.

Im Jahre 1703 bekam Moskau einfach so vom Zaren Peter dem Großen eine „junge Schöne“ als Konkurrentin in 700 Kilometern Entfernung vor die Nase gesetzt: Sankt Petersburg. Über 200 Jahre lang wurde von ihr aus regiert, doch das russische Herz schlug weiter im Moskau, mental und ökonomisch. Sankt Petersburg, mit Beginn des Ersten Weltkrieges in Petrograd umbenannt, ab 1924 Leningrad, ab 1991 wieder Sankt Petersburg, ist heute nach Moskau die zweitgrößte Stadt des Landes.

Die Wolga – „die Mutter aller russischen Flüsse“ – ist eine der wichtigsten Lebensadern des Landes. Sie ist heute Transportweg, Energielieferant und Wasserspender, sie war im Russland des Mittelalters Grenzfluss und ab dem Ende des 18. Jahrhunderts Siedlungsgebiet für zehntausende von Wolgadeutschen. Sie ist mit 3531 Kilometern der längste Strom Europas, weit vor der Donau. Die Quelle der Wolga liegt in den Waldaihöhen zwischen Sankt Petersburg und Moskau und sie ist durch ihren Flussverlauf ein einzigartiges Bindeglied der Geschichte, Kultur, Architektur und Religion Russlands und seiner Volker.





**Oben:**  
Blick vom Hotel Kempinski Baltschug in Moskau zum Roten Platz, mit Basilius-Kathedrale, dem Kaufhaus GUM (rechts), dem Kreml mit Kremlmauer und dem prächtigsten Turm des Kremls, dem Erlöser-Turm (Spasskij-Turm).



**Rechts:**  
Eine Schifffahrt auf der Moskwa (Moskau-Fluss) bietet interessante Perspektiven, führt sie doch unter anderem direkt am Kreml entlang. Im Vordergrund der Wasserhebeturm, gefolgt vom Großen Kremlpalast und den Kremlkathedralen mit dem Glockenturm „Iwan Welikij“.

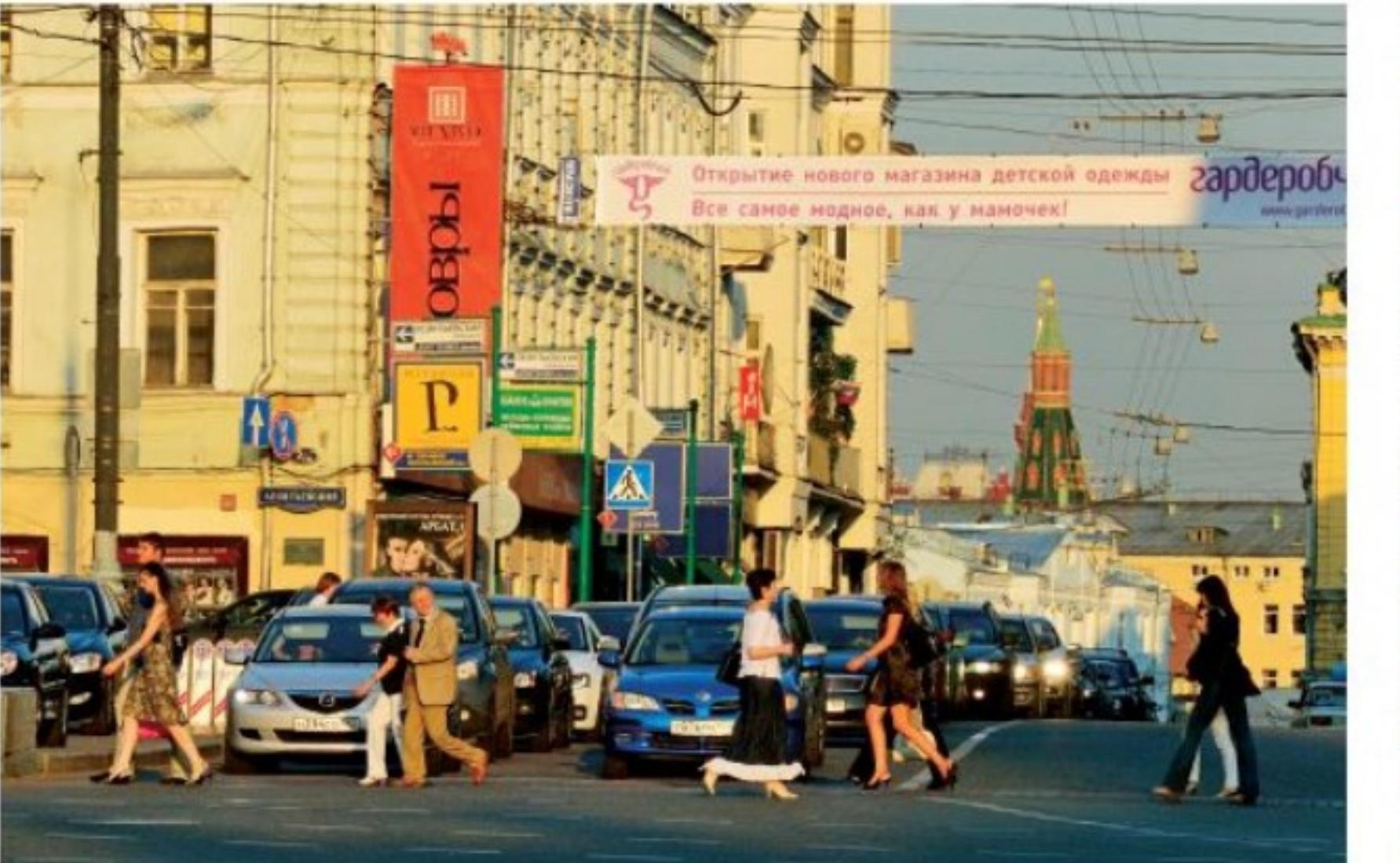


**Links:**  
Türme, Paläste und Kathedralen des Kreml sind seit eh und je die Wahrzeichen der Hauptstadt Moskau.



Blick auf die Manegehalle am gleichnamigen Platz im Zentrum von Moskau: Die ehemalige Reithalle der Zaren dient heute als Ausstellungs- und Kunsthalle.

Immer in Bewegung sind die Moskauer Fußgänger – oft im Stau dagegen die Moskauer Autofahrer.



Rechte Seite:  
Am „Alten Arbat“ in Moskau, der kurzen, aber interessanten Fußgängerzone im Zentrum, findet man zahlreiche Cafés, Szenekneipen und Antiquariats und kann von Kunst bis Kitsch so ziemlich alles käuflich erstehten.





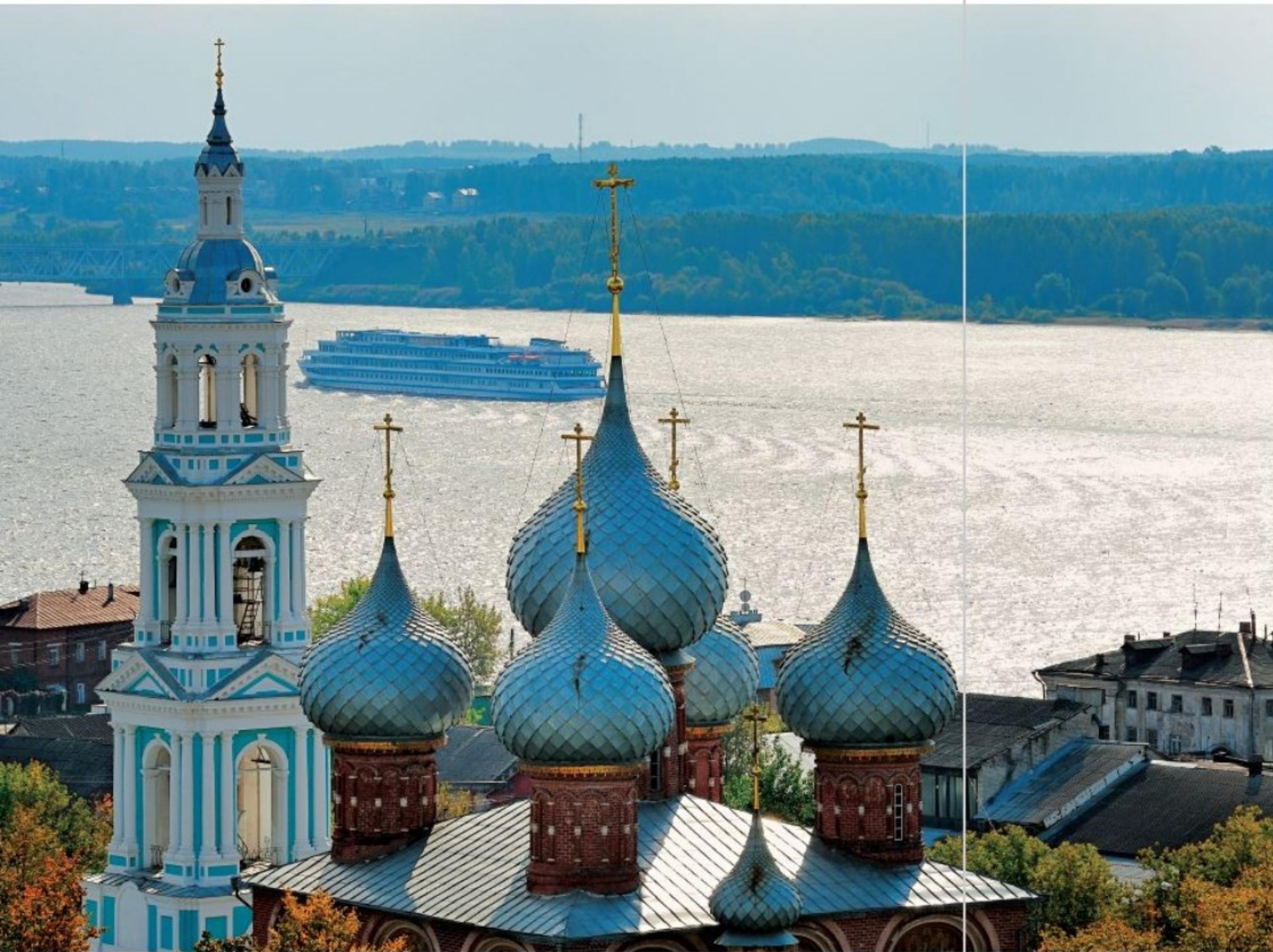
**Oben:**  
Rostow Weliki (das „Große Rostow“) am Goldenen Ring wurde im Jahr 862 gegründet. Die „Torkirche der Auferstehung Christi“ (1670) ist eine Verbindung aus Heiligem Tor, durch das die Metropoliten an hohen Feiertagen zogen, und der darüber errichteten Kirche mit reicher Freskenmalerei im Inneren.

**Rechts:**  
In Rostow Weliki am Ufer des Nero-Sees liegt malerisch das Erlöser-Jakob-Kloster, dessen Gründung auf das Jahr 1389 zurückreicht. Das ideale Zusammenspiel von Architektur und Landschaft wurde auch durch Umbauten im 17. und 18. Jahrhundert nicht beeinträchtigt.



**Oben:**  
Im Zentrum des Dreifaltigkeits-Klosters von Sergijew Possad befindet sich die Mariä-Entschlafens-Kathedrale, die Hauptkirche der Anlage (Bauzeit 1559 bis 1585). Im Vordergrund rechts die Heilig-Geist-Kirche (1476) und die Brunnenkapelle über einer 1644 entdeckten heiligen Quelle.

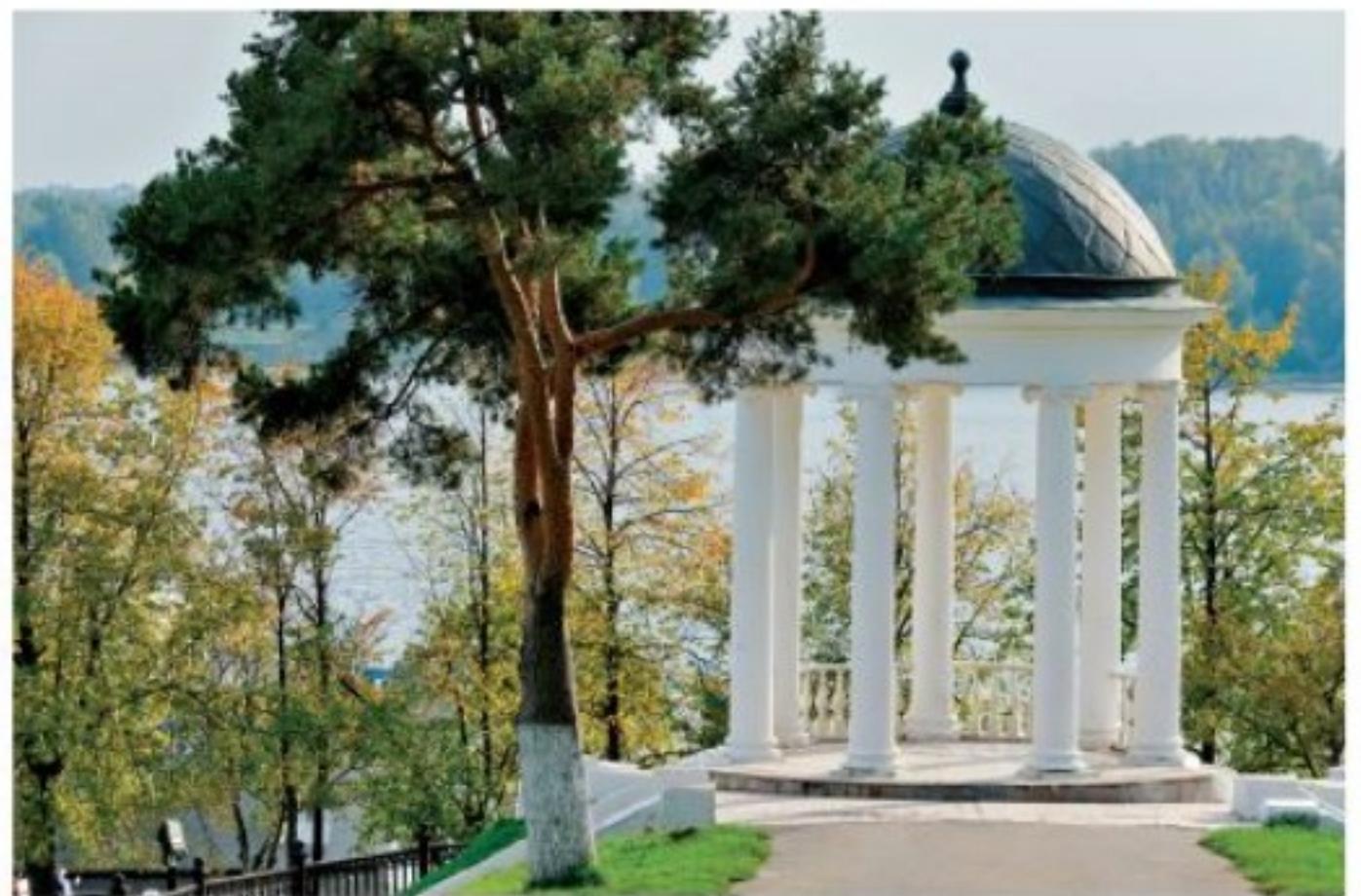
**Links:**  
Gläubige und Touristen betreten das Dreifaltigkeits-Kloster von Sergijew Possad durch die Torkirche und das mit Fresken verzierte Heilige Tor. Frauen tragen ein Kopftuch und möglichst lange Gewänder.



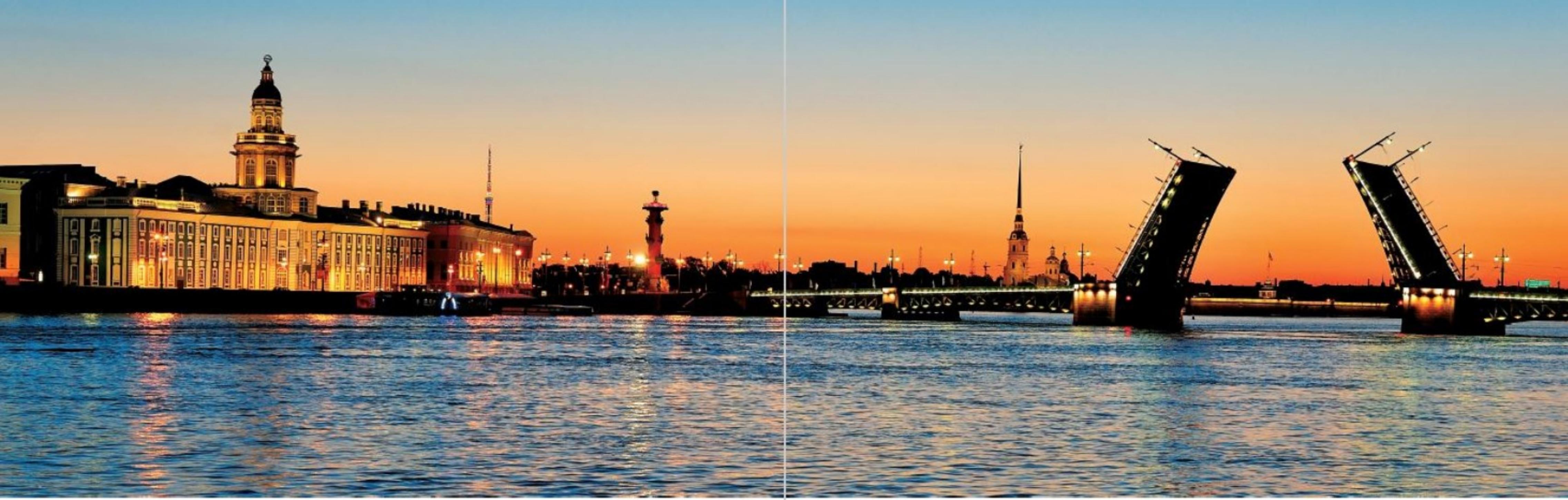
**Links:**  
Kostroma ist die nördlichste Stadt am Goldenen Ring. Hier schaut man über die Christi-Verklärungs-Kirche und die Elias-Kirche im Vordergrund auf die Wolga mit einem Hotelschiff bei der Mündung des Kostroma-Russes.



**Unten:**  
Der Susanin-Platz im Stadtzentrum von Kostroma ist mit dem Feuerwachturm (1823) und der Hauptwache, zwei klassizistischen Gebäuden, typisch für die Planung und Gestaltung der Stadt im 18./19. Jahrhundert.



**Ganz unten:**  
Malerisch auf einer Anhöhe liegt der weiße, siebenstöckige Ostromski-Pavillon am Zusammenfluss von Kostroma und Wolga in der Stadt Kostroma.

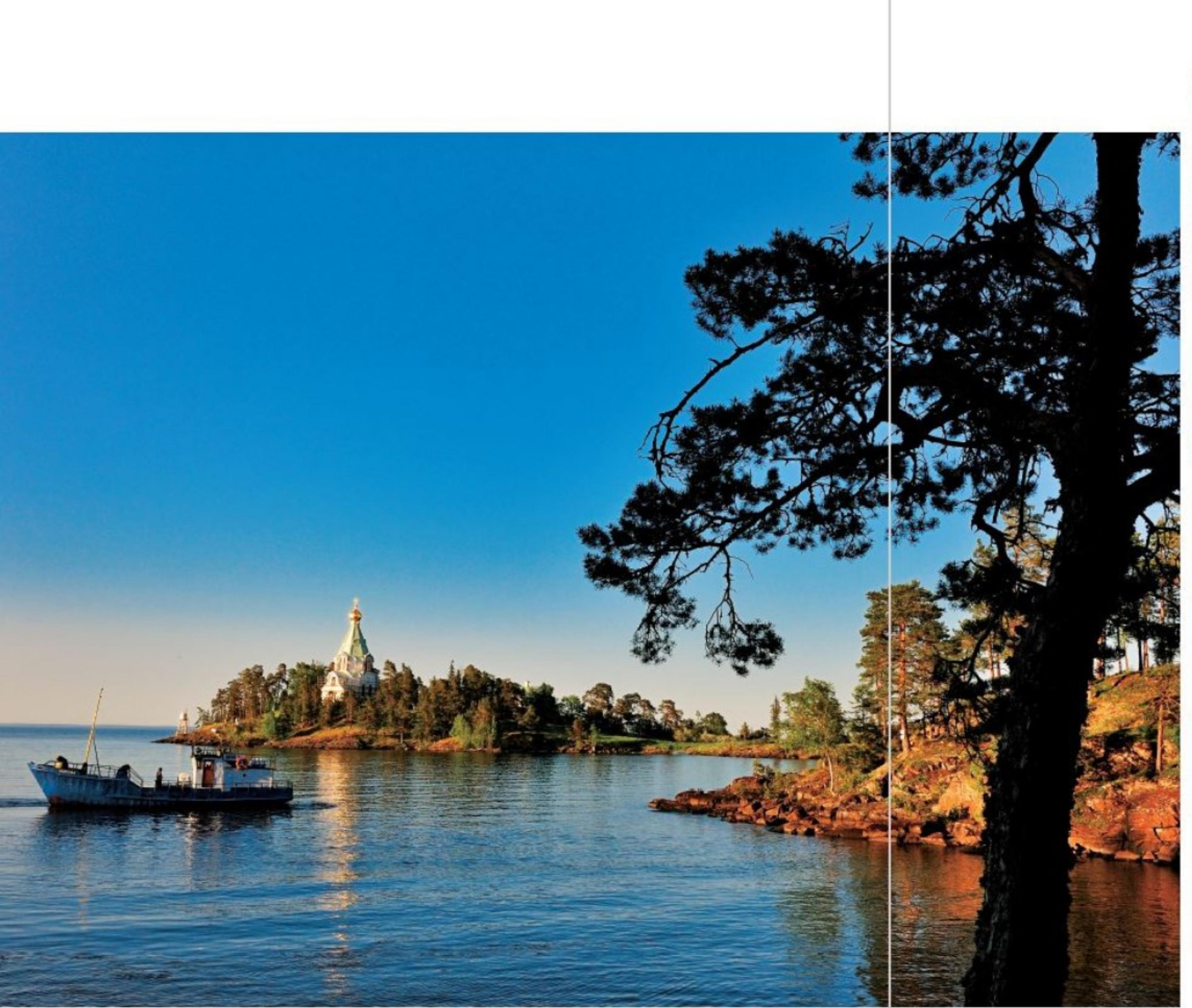


**Oben:**  
Weiße Nächte in Sankt Petersburg. Im Hochsommer, wenn die Sonne fast nicht untergeht, erstrahlt die Stadt in einem mystischen Licht. Hier sind die Hälften der Schlossbrücke hochgezogen, links im Bild liegt die Kunstkammer, die Halbinsel „Strelka“ und der Turm der Peter-Pauls-Kathedrale.

**Rechts:**  
Auch der Schlossplatz mit der Alexandersäule und dem Generalstabsgebäude in Sankt Petersburg ist in die geheimnisvolle Lichtstimmung der Weißen Nächte getaucht.



**Links:**  
In zarten Blau- und Rosatönen ist der Himmel über Sankt Petersburg zur Zeit der Weißen Nächte gefärbt. Der Blick schweift über die Admiralität, den Schlossplatz zur Peter-und-Paul-Festung mit der Peter-und-Paul-Kathedrale.



**Links:**  
Die Kloster-Insel Valoam bildet ein „Mini-Archipel“ im größten Binnensee Europas, dem Ladoga-See in Karelien. Dort findet man das Kloster, zahlreiche Kirchen und Einsiedeleien – hier die Nikolski-Einsiedelei.



**Ganz unten:**  
Im kurzen karelischen Sommer sind Strand und Uferpromenade von Petrosawodsk am Onega-See sehr beliebt. Auch moderne Kunst findet man hier unter freiem Himmel.



**Oben:**  
Blick über die Wolga zum malerisch gelegenen Pjös. 1410 gegründet, hatte die Kleinstadt ihre Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert als Handelszentrum unter anderem für Leinen.

**Rechts:**  
Die Holzhäuser von Pjös sind wahre Kunstwerke der Holzarchitektur und verzaubern den Besucher mit filigraner Schnitzerei.



**Oben:**  
Die Wolga in der Nähe von Pjös hat ihren ursprünglichen Charakter als Russ bewahrt, sehr zur Freude der Kreuzfahrttouristen auf dem längsten Fluss Europas.

**Links:**  
Idyllische Bucht mit Bootsanleger an der Wolga bei Pjös. Die Flusslandschaft ist hier ein Paradies für Freizeitkapitäne und Angler.



# REGISTER

Textseite	Bildseite	Textseite	Bildseite	
Amur	14, 98, 104	130, 131	- Nikolai-Turm	28
Angara	98	18/19, 117–119	- Roter Platz	28–33
Astrachan	92, 93		- Steinerner Brücke	26/27
Baikal-See	14, 21, 18/19, 104/105, 98, 104	118–125	- Turandot, Restaurant	42
Blagowestschensk	98		- Universität	36, 37
Chabarowsk	14, 98, 104	5, 130, 131	- Weißes Haus	36
Chamal-Daban-Gebirge	122		- Zentralpavillon	37
Ekaterinburg	104		Moskwa	26/27, 30/31, 36, 46/47
Engels	88		Nerl	57
Ganina Jama	101		Nero-See	48
Irkutsk	13, 104	116, 117	Newa	59, 62
Irtysch	98, 104	109	Nischnij Nowgorod	78, 79
Iwolginsk Dazan	127		Nowgorod	14, 15, 40
Jaroslavl	15, 40, 104	50	Nowosibirsk	13, 104
Jekaterinburg	100–103		Ob	98, 104
Jenissei	98, 104	112, 114	Oka	55, 78, 79
Kaliningrad	12, 82		Omsk	104
Kama	100		Onega-See	71–73
Kamenka	54		Pawlowsk	104
Kamtschatka	14		Perm	104
Kasan	80, 81		Petrosawodsk	71
Kirov	104		Plijas	74–77, 85
Kischi	72, 73		Port Baikal	18/19, 118–120
Kostroma	52, 53		Rjasan	55
Krasnojarsk	104	112–114	Rostow Weliкий	48
Kuskowo	44		Rostow	15
Ladoga-See	70		Sachalin	14
Lena	14/15, 128, 129, 136		Samara	86, 87
Listwjanka	124, 125		Sankt Petersburg	13, 17, 26, 40, 104
Magotscha	10/11		Saratow	12/13, 88, 89
Moskau	12, 13, 15, 17, 26, 40, 98, 104	8/9, 24–43, 46/47, 82/83	Sergijew Possad	49
- Arbat	39		Susdal	15, 40
- Arsenalturm	28		Talschet	115
- Basilius-Kathedrale	30/31		Tjumen	104
- Balschoi-Theater	34		Trubesch	55
- Café Puschkin	43		Tschechow-Kunsttheater	34
- Christ-Auferstehungs-Kirche	35		Tscheljabinsk	104
- Gorki-Park	8/9		Tschita	98, 104
- GUM	28–33		Tschukotka	12
- Historisches Museum	28		Uglitsch	20/21, 40, 41, 51, 83
- Jar, Restaurant	42		Ulan Ude	104
- Jelissejew, Delikatessen-Geschäft	43		Ulanowski	16/17, 126, 127
- Kasaner Kathedrale	29		Ural	84, 85
- Kreml von Ismailowa	24/25		Ussuri	15, 41, 98, 104
- Kreml	40	100–103	Walaam	70
- Lenin-Mausoleum	40		Wladimir	15, 40, 104
- Maria-Entschlafens-Kathedrale	28		Wladiwostok	56, 57
- Mariä-Schutz-und-Fürbitten-Kirche	35		Wolga	98, 104
- Neujungfrauenkloster	46/47		Wolgadelta	15, 17,

